

Die Frauen der Commune

Proletenpassion - Schmetterlinge
 Arr. Martin Lugenbiehl

Choir

1. Heut kühl en al - le Küch - en aus, die Frau - en blei - ben nicht zu - haus zum Koch - en und zum Schaf -
 2. Die Frau ge - hö - re un - ters Dach, das Käm - pfen, das ist Män - ner - sach' das war die al - te Weis -

1. Heut kühl en al - le Küch - en aus, die Frau - en blei - ben nicht zu - haus zum Koch - en und zum Schaf -
 2. Die Frau ge - hö - re un - ters Dach, das Käm - pfen, das ist Män - ner - sach' das war die al - te Weis -

4

fen sie zieh - en zum Kom - mu - ne Haus und for - dern gebt Ge - weh - re aus, gebt uns Frau - en Waf -
 heit. Doch hält die Frau nicht län - ger still, sie hat er - kannt: wer frei sein will, muss käm - pfen um die Frei -

fen sie zieh - en zum Kom - mu - ne Haus und for - dern gebt Ge - weh - re aus, gebt uns Frau - en Waf -
 heit. Doch hält die Frau nicht län - ger still, sie hat er - kannt: wer frei sein will, muss käm - pfen um die Frei -

8

fen! Wie ih - re ro ten Wan - gen glühn biem Bar - ri - ka - den - baun die bis - her schön - sten Frau - en, die
 heit!

fen! Wie ih - re ro ten Wan - gen glühn biem Bar - ri - ka - den - baun die bis - her schön - sten Frau - en, die
 heit!

13 C D G G C D H Em A D

Frau-en der Kommune, die die bis-her schön-sten Frau-en, die Frau-en der Kommune,
Frau-en der Kommune, die die bis-her schön-sten Frau-en, die Frau-en der Kommune,

Heut' kühlen alle Küchen aus,
die Frauen bleiben nicht zu Haus
zum Kochen und Schaffen.
Sie ziehen zum Kommunehaus
und fordern: gebt Gewehre aus,
gebt uns Frauen Waffen!

Die Frau gehöre unters Dach,
das Kämpfen, das ist Männersach',
das war die alte Weisheit.
Doch hält die Frau nicht länger still,
sie hat erkannt: wer frei sein will,
muss kämpfen um die Freiheit!

Wie ihre roten Wangen glüh'n
beim Barrikadenbauen –

Wie ihre roten Wangen glüh'n
beim Barrikadenbauen –

Die bisher schönsten Frauen ?
die Frauen der Commune !
die bisher schönsten Frauen ?
die Frauen der Commune !

Die bisher schönsten Frauen ?
die Frauen der Commune !
Die bisher schönsten Frauen ?
die Frauen der Commune !

Als **Pariser Kommune** (französisch *La Commune de Paris*) wird der während des Deutsch-Französischen Krieges spontan gebildete, revolutionäre Pariser Stadtrat vom 18. März 1871 bis 28. Mai 1871 bezeichnet, der gegen den Willen der konservativen Zentralregierung versuchte, Paris nach sozialistischen Vorstellungen zu verwalten. Ihre Mitglieder werden Kommunarden (frz. *communards*, Sg. *communard*) genannt. Die Pariser Kommune gilt als Beispiel für die Diktatur des Proletariats^[1] und Vorbild der Räte-demokratie. Die Kommune begann mit sozialen, politischen und wirtschaftlichen Maßnahmen, die die Lebensbedingungen der Bürger verbessern sollten. An sozialen Maßnahmen vor allem ein Dekret über den rückwirkenden Erlass von fälligen Mieten, der Erlass über die Rückgabe von verpfändeten Gegenständen, insbesondere von „Kleidungsstücken, Möbeln, Wäsche, Büchern, Bettzeug und Arbeitswerkzeugen“^[11] und die Abschaffung der Nacharbeit für Bäcker-gesellen. Andere Dekrete waren grundsätzlicher Natur und spiegeln den säkularen und sozialreformerischen Anspruch der Kommune wider; dazu gehört beispielsweise die Trennung von Kirche und Staat und ein Dekret, nach dem die von ihren Besitzern bei der Flucht der Regierung verlassene Fabriken in Kollektiveigentum überführt und durch eine „kooperative Assoziation der Arbeiter“^[11] betrieben werden sollten.

Während der Pariser Kommune entstand die erste feministische Massenorganisation mit der Union des femmes pour la défense de Paris et les soins aux blessés unter dem Einfluss der russischen Aristokratin Elisabeth Dmitrieff und der Buchbinderin Nathalie Lemel. Die Frauen verlangten und bekamen in dieser kurzen Zeit erstmals das Recht auf Arbeit und gleichen Lohn wie Männer und erstritten weitere Rechte wie die Gleichstellung ehelicher und nicht ehelicher Kinder sowie die Säkularisierung von Bildungs- und Krankenpflegereinrichtungen. Dazu bildeten Frauen Organisationen, die für die Rechte der Frauen in der Gesellschaft kämpften. Die beiden größten von ihnen heißen „Le Comité de Vigilance“ und „L'Union des femmes“. Diese beiden Organisationen nahmen oft an politischen Debatten in Debatterclubs teil. Durch die Organisationen konnten die Frauen auch in mehreren Bereichen der Organisation der Kommune teilnehmen. Frauen wie Louise Michel kämpften auf den Barrikaden mit.^[25]